

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 33 (1960-1961)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Bücherbesprechung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BÜCHERBESPRECHUNG

Theo Marthaler: *Zielstrebige Arbeit — anständiges Benehmen*. Ein Ratgeber zur Selbsterziehung für 12—16jährige. Verlag Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich, 32 S., 80 Rp.

Frisch und mit frohem Grundton behandelt der Autor all die mannigfachen Probleme, die unsere pubertierenden Jugendlichen beschäftigen. Bei aller Überlegenheit ringen sie in Tat und Wahrheit mit den Aufgaben des Reifeprozesses. Klar und leicht faßlich geschrieben, der Denkart der Jugendlichen angepaßt, bietet Marthaler den Jugendlichen einen Weg, wie die Fragen, die ihnen an der Seele nagen, gelöst werden können. Für Eltern bedeutet das Büchlein ein wertvolles Hilfsmittel in der Erziehung ihrer Kinder. F

Joseph Borucki: *Was ist humanistische Bildung*. 24 Seiten, 90 Rp. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn, 1960.

Die Schrift ist Abdruck eines Vortrages, den Borucki im Januar 1950 vor der Landschaftstagung des Alphilologen-Verbandes Nordrhein in Krefeld gehalten hat. Der Autor gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über verschiedene Definitionen des Begriffs, um dann systematisch in den Kerngehalt vorzustößen. Er stellt den Humanismus als Haltung mit einer Bildungsidee dar. Als hervorragendes Bildungsgut bietet sich die Antike an. Bildungsmittel wie auch Bildungsziel erfahren eine tiefsschürfende Erörterung. V

Leopold Prohaska: *Musische Erziehung in der Not unserer Tage*. 128 Seiten, Fr. 8.50, Österreichischer Bundesverlag, Wien, 1959.

Das Buch entstand aus der 10. Internationalen Werktagung Salzburg, Ende Juli 1959. Es enthält die Vorträge der Tagung. Die übermächtige technische Zivilisation bedroht die musischen Kräfte des Menschen. Der Kampf geht darum, die schöpferischen Kräfte im Menschen zu befreien und zu unterstützen. Die Vorträge geben einen interessanten Einblick in die modernen Probleme der heutigen Ganzheitspädagogik. Die Ausführungen geben aber auch mannigfache Antworten auf die Frage «Was tun in der Freizeit?» T

Hanny Nußbaumer: *Craquelée und Lackarbeiten*. Verlag Paul Haupt, Bern. 43 Seiten. Eine Arbeitsanleitung mit vielen Anregungen und Beispielen. Craquelée und Lackarbeiten eignen sich für den Handarbeitsunterricht, aber auch für die Freizeitgestaltung. Wie ganz anders ist ein Heim oder ein Arbeitszimmer mit selbstgemachten oder -verschönten Gegenständen. Einfache, aber auch sehr komplizierte Arbeiten sind enthalten. Die Anleitung ist leicht faßlich. Das Büchlein stellt eine wertvolle Bereicherung der bis anhin vorliegenden und üblichen Programme dar. Lg

### Neuanzeigen des Schweizerischen Jugendschriftenwerks

Nr. 695 «Meine lieben Blumen» von Annemarie Trechslin. Reihe: Zeichnen und Malen. (Von 5 Jahren an)

Nr. 696 «Die Schiffbrüchigen von Jamaica» von Illa Tanner. Reihe: Reisen und Abenteuer. (Von 12 Jahren an)

Nr. 697 «Die Schildbürger» von Gustav Schwab/Karl Kuprecht. Reihe: Literarisches. (Von 11 Jahren an)

Nr. 698 «Unter schwarzen Fischern» von René Gardi. Reihe: Reisen und Abenteuer. (Von 12 Jahren an)

Nachdrucke:

Nr. 467 «Die große Reise» von I. von Faber du Faur; 3. Aufl. Reihe: Für die Kleinen. (Von 8 Jahren an)

Nr. 540 «Der Wolf und andere Erzählungen» von Hermann Hesse; 2. Aufl. Reihe: Literarisches. (V. 13 Jahren an)

Nr. 578 «Beatus, ein irischer Glaubensbote» von Jakob Streit; 2. Auflage. Reihe: Geschichte. (Von 11 Jahren an)

Nr. 681 «Tommy und die Einbrecher» von Ida Sury; 2. Aufl. Reihe: Jungbrunnen. (Von 12 Jahren an)

**Tradition und Gastfreundschaft im**

### HOTEL ST. GOTTHARD ZÜRICH

Café - Grill - Degustation - Restaurant  
Hummerbar

Gediegene Räume für Ihre geschäftlichen und privaten Anlässe

Besitzer: Caspar E. Manz  
Tel. (051) 23 17 90



### Tornedo 10

Das neue Standard-Modell. Eine vollwertige Korrespondenz-Schreibmaschine, speziell interessant für Schulen.

Fr. 840.—



Fr. 840.—

*Praxis der seelischen Hygiene*. Erfahrung und Experiment, zweite Auflage, herausgegeben von H. Meng, Basel, unter Mitwirkung von W. Morgenthaler, Bern; O. Pfister, Zürich; A. Répond, Malévoz; B. Stokvis, Amsterdam; J. Wintsch, Lausanne; H. Zulliger, Ittigen-Bern. Verlag Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel/Stuttgart.

Psychotherapeut und Nervenarzt, Lehrer und Pfarrer, praktischer Psychologe und Experimentalpsychologe schildern an anschaulichen Beispielen, wie sich der moderne Mensch in Familie, Schule und Gemeinschaft gegen seelische Störungen schützen kann.

Die erste Auflage dieses Buches erschien im Jahre 1943 während des Krieges. Die Wissenschaft der Seelischen Hygiene stand damals in ihrem ersten Anfang. Wenn heute das Werk in unveränderter Auflage erscheinen kann, so zeugt das von der Solidität seiner Grundlagen und der Qualität seiner Ausführungen. Auf der andern Seite muß die Feststellung gemacht werden, daß der Gedanke der Seelischen Hygiene noch lange nicht im erwünschten Maße Gemeingut geworden ist, daß die im Buche behandelten Probleme noch heute nicht nur aktuell geblieben, sondern noch dringlicher geworden sind.

Das Buch wendet sich an alle, die an der seelischen Gesundheit größerer oder kleinerer Kreise besonders interessiert sind, namentlich an Lehrer, Seelsorger, Ärzte, Psychiater, Erziehungsberater, Soziologen, Schul- und Gesundheitsbehörden.

H.F.

*Jugoslawien*, von Herbert Gottschalk. 207 Seiten, Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern, 1960, Fr. 14.90.

Herbert Gottschalk will kein üblicher Reisereporter sein. Er versucht, Land und Menschen von ihrem Ursprung her zu begreifen und zu schildern. Die Ausführungen sind flüssig und lebendig. Durch den historischen Exkurs möchte der Verfasser dem Lehrer Verständnis für die vieldeutige Buntheit des heutigen Jugoslawien vermitteln.

F

*Grundfragen der Koedukation*, von Kurt Wawrzyniak. Heft 9 der Reihe Erziehung und Psychologie. Erschienen im Verlag Ernst Reinhardt, München, 1959. 148 Seiten, Fr. 7.50.

Die Grundfragen über die gemeinsame Erziehung der Geschlechter stehen nach wie vor im Vordergrund. Das Für und Wider stammt aus religiösen, ethischen und pädagogischen Bereichen. Der Verfasser hat es unternommen, die verschiedenen Gesichtspunkte mit wissenschaftlicher Gründlichkeit zu erforschen und darzustellen.

Lg

*So geboren*, von Earl R. Carlson. Der Lebensbericht eines Arztes und Heilpädagogen. 192 Seiten. Erschienen im Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 1960.

Die Frage, wie körperlich behinderten Menschen durch geistige Schulung geholfen werden kann, ist in den letzten Jahrzehnten in den Vordergrund pädagogischer Diskussionen getreten. Auch im Zusammenhang mit Krankheiten wie Kinderlähmung, Berufsunfällen, aber auch Folgen der Kriege, im Zusammenhang mit den schon von Geburt auf körperlich Behinderten ergeben sich die Fragen der Eingliederung in die menschliche Gesellschaft und in den Arbeitskreis. Von entscheidender Bedeutung ist jedoch die psychische Aufrichtung der körperlich behinderten Menschen. Der Arzt und Heilpädagoge Carlson ist selbst ein Spastiker und liefert in seiner Lebensgeschichte ein geradezu klassisches Beispiel dafür, wie die körperliche Behinderung überwunden werden kann.

Lg

*Emmental — Napf — Entlebuch*. Wanderkarte, Maßstab 1:50 000, Herausgeber: Berner Wanderwege, Verlag Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern. Fr. 5.—.

Die Wanderfreunde können eine weitere wertvolle Karte begrüßen, die durch die «Berner Wanderwege» in Verbindung mit dem Geographischen Verlag Kümmerly & Frey auf Grund der neuen Wanderkarte herausgekommen ist. Alle irgendwie wichtigen Daten sind verarbeitet. Die vielen Wanderwege über die Höhen des Emmentals, Entlebuchs und Napfgebietes sind besonders eingezzeichnet.

mg

*Letture Italiane Moderne*. 80 Seiten, DM 2.60, von Gerhold und Filipuzzi, erschienen im Österreichischen Bundesverlag, Wien.

Der Autor macht in 12 Kapiteln den Leser mit den bedeutendsten italienischen Erzählungen des 19. und 20. Jahrhunderts bekannt. So lernen wir Giovanni Mosca mit «La conquista dei pinocchi» und Luigi Pirandello mit «La Giara» kennen. Die Reihung der einzelnen Texte erfolgt mit Rücksicht auf den Schwierigkeitsgrad. Vor jeder Leseprobe werden der Autor und sein Werk in knapper Form besprochen. Damit erhält der Leser einen Leitfaden durch das Literaturschaffen Italiens der Neuzeit.

F

*Aneddoti e Racconti*. 60 S., DM 1.80, von Gerhold und Filipuzzi, Österreichischer Bundesverlag Wien.

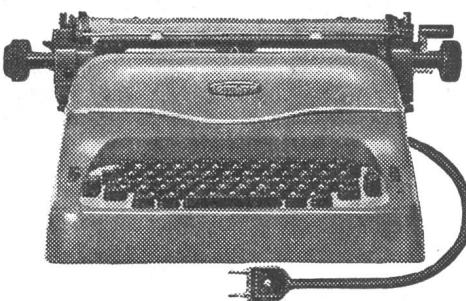
Um dem großen Bedürfnis nach einer interessanten, abwechslungsreichen und sprachlich nicht schwierigen Italienischlektüre abzuhelfen, wurde dieses Bändchen herausgebracht. Hier wurden Anekdoten über italienische Persönlichkeiten aus Kultur und Politik ausgewählt, um so dem Leser gleichzeitig Einblick in die umfangreiche Manifestation des italienischen Geistes auf den verschiedensten Gebieten zu geben.

F

*Flieg nicht zu hoch, Ikaros!* von Fritz Schäuffele. 243 S., mit Zeichnungen von O. Wyß. Fr. 9.80. Walter-Verlag, Olten, 1960.

Anschaulich, lebendig und spannend erzählt der Autor in den Grundzügen die Sage von Ikaros, dem ersten Flieger. Das Buch eignet sich für die jungen Leser zwischen 13 und 17 Jahren.

Lg



10

## Mit der neuen Matura-Electric geht's schneller

Dies bestätigt der zufriedene Blick des Chefs. „Schon soweit?“, sagt er immer wieder erstaunt. Die schöne Schrift und das regelmäßige Schriftbild machen ihm ebenfalls Freude.

Soll Ihre Sekretärin immer frisch und fröhlich bei der Sache sein — schaffen Sie ihr eine neue Matura-Electric an! Telephonieren Sie heute noch an die General-Vertretung:

Erhard Wipf AG. Zürich, Tel. 25 67 12

TRÍUMPH